

16. Der extreme linke Flügel und seine multipolare Sichtweise

Tess Lambert, 03.06.2022

Youtube Video

<https://www.youtube.com/watch?v=yetLMMwB2wU>

[00:00:06.670] - Raymond

Heiliger Gott, wir kommen vor Dich zu Beginn dieses Sabbats. Ein Gedenken an die Schöpfung. Und wir danken Dir für die kostbaren Stunden, die wir jetzt haben und die Du uns seit Anbeginn der Welt reserviert hast, damit wir studieren, wer Du bist. Wir beten, dass Du uns heute Abend, wenn wir unter Deinem Heiligen Geist zusammenkommen, hilfst, alles beiseite zu legen, was wir zu wissen glauben. Und diese Studien mit einem ernsthaften Verständnis für die Zeit, in der wir leben, anzugehen. Wir haben in dieser Woche so viele Dinge erlebt und gesehen. Bitte hilf uns, die Ernsthaftigkeit dessen, was wir studieren, zu verstehen und es nicht für selbstverständlich zu halten. Und lass uns in unserem Ziel und unserem Verständnis vereint sein. Ich bete all dies in Jesu Namen, Amen.

[00:01:22.750] - Tess

Amen. Bevor wir beginnen, vielen Dank an die Person, die vorgeschlagen hat, dass wir das Datum für jede Unterrichtsstunde an die Tafel schreiben. So sind alle Fotos der Tafelarbeit datiert. Es ist meine Schuld, dass wir das nicht gemacht haben, aber es wäre hilfreich gewesen, wenn wir das von Anfang an getan hätten. Dass die Tafelarbeit datiert wurde. Wenn ich das Datum nicht zu Beginn jeder Unterrichtsstunde habe, erinnert mich bitte daran. Wir werden das von nun an konsequent tun. Wenn Du über etwas unsicher bist, das wir bereits in der Klasse besprochen haben, und Du das Gefühl hast, dass wir schon weiter sind oder nicht mehr darauf zurückkommen, oder aus anderen Gründen, dann teile es mir bitte mit. Ich möchte nicht, dass wir weitermachen, während Du Gedanken, Fragen oder Kommentare zu etwas hast, das wir bereits besprochen haben. Dann halte ich es nicht für sehr sinnvoll, weiterzumachen. Aber wir machen auch unbeabsichtigt eine Art Zirkeltraining. Ich habe den genauen Begriff dafür vergessen. Aber wir kommen auf zwei Punkte zurück, die wir bereits behandelt haben. Um auf ihnen aufzubauen. Und ich denke, dass das nützlich ist. Aber es hat keinen Sinn, auf einem Fundament aufzubauen, das für manche noch nicht schlüssig ist. Wir können also immer wieder auf das zurückkommen, was bereits besprochen wurde.

[00:03:21.890] - Tess

Ich habe ein Gefühl der Frustration verspürt, weil es offene Enden gibt. Es gibt Dinge, die ich sagen oder lesen wollte, und sie sind auf der Strecke geblieben, weil wir auf einen Punkt kamen und in diese Richtung gingen, und ich wollte diesen Schwung nicht verlieren. Das war der Fall, als wir über den Libertarismus sprachen, dann über die Dreieinigkeit und dann über den Neuen Atheismus. Wir mussten diesen Schwung wirklich mit dem Neuen Atheismus weiterführen und dieses Thema behandeln. Aber wir haben einige Gedanken zum Libertarismus zurückgelassen. Wir sind nicht dazu gekommen, über die

Milizgruppen zu sprechen. Und einiges davon ist, glaube ich, ziemlich nützlich. Ich habe die ganze Woche überlegt, wie es weitergehen soll. Bevor wir uns weiter mit der Kultur befassen, möchte ich noch einmal ein paar Dinge wiederholen und erweitern, die wir vor Monaten besprochen haben. Und es noch einmal studieren, aber aus einer etwas anderen Richtung. Ich werde gleich mehr dazu sagen.

[00:04:32.420] - Tess

Ich habe das auf der Tafel hinter uns noch stehen gelassen, aber ich werde manches davon jetzt abwischen. Mir gefällt sehr gut, was wir über den Neuen Atheismus gesagt haben. In Anbetracht der Tatsache, dass dies jetzt ein bisschen ad-hoc ist, werde ich diese Seite der Tafel löschen. So haben wir etwas Neues, mit dem wir anfangen können. In der letzten Woche sind viele Dinge passiert, die schrecklich und negativ sind. Vieles, worüber man weinen kann. Aber ich habe mich zu spät daran erinnert, dass ich unsere Wahl am letzten Wochenende nie erwähnt habe. Ich habe mich gefragt, ob jemand irgendwelche Gedanken, Fragen oder Kommentare zu den Wahlen und unserer neuen Regierung hat [Anm. Australien]. Ich wollte das eigentlich schon letzte Woche erwähnen, habe es aber völlig vergessen. Während ich hier abwische, gebe ich euch Zeit zum Nachdenken.

[00:05:29.780] - Tess

Marie

[00:05:59.710] - Marie

Es ist sehr faszinierend, wie sich das alles entwickelt hat. Und ich habe mich gefragt, was das zu bedeuten hat. Es scheint in eine andere Richtung zu gehen als die Norm. Es würde mich sehr interessieren, wie Du darüber denkst, Ältteste Tess.

[00:06:25.790] - Tess

Meinst Du mit "Norm" den Rechtsruck? Den globalen Rechtsruck?

[00:06:32.190] - Marie

Ja.

[00:06:39.570] - Tess

Ich denke, das ist ein typisches Merkmal des Kulturkampfes. Es gibt zwei Seiten, es gibt Siege und es gibt Verluste. Das Jahr 2014 ist ein gutes Beispiel dafür. Sie gaben den LGBT-Personen die gleichgeschlechtliche Ehe. Dabei ging es eigentlich mehr um Freiheit statt um Gleichheit. Die Freiheit zu heiraten, wen sie wollen. Aber dann gab es Hobby Lobby. Nicht Hobby Lobby. Das andere. Welches ist das, das wir immer wieder auf die Tafel geschrieben haben. Erinnert sich jemand? Erinnerst du dich an den Gerichtsfall, Ray? Erinnert ihr euch?

[00:07:20.230] - Raymond

Ist es die Konditorei?

[00:07:22.150] - Tess

Ja, der mit der Konditorei.

[00:07:24.860] - Raymond

Ich erinnere mich an die Konditorei. Ich erinnere mich nicht mehr an den Namen. Entschuldigung.

[00:07:28.510] - Tess

Das reicht schon. Bei diesem Gerichtsverfahren ging es nicht um Freiheit, sondern um Gleichheit. Beim anderen war es eher ein Sieg für die Freiheit, aber ein Verlust für die Gleichheit. Und das geht hin und her. Aber 2008, als Obama gewählt wurde, dachte man, die Linke würde gewinnen. Der rechte Flügel schlägt daraus Kapital. Sie schlagen Kapital aus der Wahl Obamas. Sie spielen mit dem Gedanken, dass sie selbst bedroht sind. Die Theorie vom Großen Austausch (Great Replacement Theory) ist ein Beispiel dafür. Aber es gibt viele Beispiele. Die Milizgruppen wurden 2008/2009 mobilisiert, weil sie mit der Idee spielen, dass sie die Opfer sind. Sie sind es, die bedroht werden, nicht die Frauen, nicht die Minderheiten. Es war nicht immer so, dass die Linke jeden Kampf verloren hat. Obama war ein Sieg. Aber dann sieht man die Reaktion darauf. Die Homo-Ehe war ein Sieg. Man sieht die Reaktion darauf. MeToo war ein Sieg, und in der letzten Woche haben wir die Reaktion darauf gesehen. Es geht hin und her, aber man kann den allgemeinen Trend erkennen. Und jedes Mal, wenn der linke Flügel gewinnt, steigert das die Wut und die Angst. Es gibt dem rechten Flügel etwas, an dem er sich festhalten kann. Etwas, das sie nutzen können, um sich selbst als bedroht darzustellen.

[00:08:52.670] - Tess

Deshalb denke ich, als der Media Broadcast die Legalisierung der Homo-Ehe in der Schweiz ankündigte, was erst letztes Jahr war. Mit dem Artikel, in dem die Legalisierung der Homo-Ehe in der Schweiz angekündigt wurde, haben wir auch eine Warnung ausgesprochen. Das ist gut. Das ist eine gute Nachricht. Aber erinnert euch an 2014. Was kam danach? Die Gegenreaktion. Und als Media Watch ihren Beitrag machte. Ich mag ABCs Media Watch sehr. Und als sie ihren Beitrag direkt nach der Wahl machten, war der allerletzte Gedanke, mit dem sie uns zurückließen: Jetzt haben wir ein paar Jahre Zeit, den Widerstand zu beobachten. Sie nannten es nicht die Opposition, sondern den Widerstand. Und ich fand, dass das eine aufschlussreiche Formulierung war. Es ist nicht unsere neue Regierung und die Opposition. Es ist unsere neue Regierung und der Widerstand. Es gibt also Hoffnung. Ich habe die Wahlen angesprochen, weil dies eine bessere Nachricht ist im Vergleich zu den meisten Bereichen, über die wir sprechen könnten. Aber ich denke, um deine Frage zu beantworten, Marie. In diesem Kulturkampf gibt es immer wieder Siege und Niederlagen. Manchmal kann ein Sieg aber auch negative Folgen für die zukünftige Gewalttätigkeit der Dinge haben. Ergibt das einen Sinn, Marie?

[00:10:22.050] - Marie

Ja, absolut. Ich habe auch in diese Richtung gedacht. Und ich denke, dass es für Peter Dutton fast unmöglich ist, seinen Ansatz zu ändern und zu versuchen, der Partei ein anderes Gesicht zu geben. Ich denke, was wir über den Kulturkampf gelernt haben, mehr noch als über die Religion. Ein Leopard kann

seine Flecken nicht ändern. Und ich glaube auch nicht, dass Peter Dutton das ändern kann. In drei Jahren wird es wahrscheinlich sehr interessant werden.

[00:11:06.190] - Tess

Wenn man sich anschaut, wer derzeit in den Vereinigten Staaten die Vorwahlen und Wahlen gewinnt. Es sind nicht unbedingt die Kandidaten von Donald Trump. Die Menschen wollen diejenigen, die nicht unbedingt besser sind als die von ihm empfohlenen Kandidaten, sondern die, die ein schöneres Bild abgeben. Sie vertreten dieselbe Ideologie der rechten Verschwörungstheorie. Aber einige der Kandidaten, die Donald Trump nicht unterstützt, sind genauso schlecht, aber sie stellen es in einem netteren Rahmen dar und die Leute wählen sie. Ich stimme mit Dir überein. Dasselbe in einen vergoldeten Rahmen zu stecken, macht es nicht besser. Scott Morrison war naiv zu glauben, er könne sich so verhalten und so reden, wie er es vor allem gegenüber Frauen, aber auch gegenüber anderen Bevölkerungsgruppen tat, und wenn er weiterhin so zu seiner Basis sprechen würde, dass das keine negativen Konsequenzen für ihn hat. Brodie.

[00:12:20.190] - Brodie

Ich denke, dass wir in Australien oft einen Schritt hinter den Vereinigten Staaten sind. Bei dieser Wahl gibt es einige Ähnlichkeiten. Die erste ist, dass die Menschen auf einen autokratischen Führungsstil reagiert haben. Wie Du bereits erwähnt hast, hatte Scott Morrison einen sehr rechten Stil, der in gewisser Weise an Donald Trump erinnerte. Eine weitere Ähnlichkeit besteht darin, dass unsere neue Regierung im Vorfeld der Wahl wirklich Kompromisse eingegangen ist. Das haben wir an ihrer Reaktion auf das Gesetz zur religiösen Diskriminierung gesehen. So wie wir also Kompromisse bei der Demokratischen Partei in den Vereinigten Staaten erwarten, sehen wir das auch hier. Eine weitere Ähnlichkeit besteht darin, dass sie einen Eimer bekommen haben, den sie nicht reparieren können. Sie versuchen, eine kaputte Situation zu retten. Aber einer der Hauptunterschiede ist vielleicht, dass unsere neue Regierung mit der Labor Party nicht wirklich links ist. Sie ist eher in der Mitte angesiedelt. Wir haben keine echte demokratische Partei, oder?

[00:13:48.650] - Tess

Wenn Du auch an den Mainstream denkst: Nein! Deshalb habe ich die Grünen gewählt. Und ich weiß, dass einige von euch darüber gesprochen haben. Wenn man sich ihre Position zur Geschlechterfrage anschaut, war das das Beste, was sie zu bieten hatten. Die Grünen an erster Stelle und Labor an zweiter - das war meine Position. Sie sind keine Partei des linken Flügels. Sie sind offensichtlich besser als das, was angeboten wurde. Ich denke, Biden und die Demokraten haben einen ähnlichen Ansatz gewählt, um die Wahl zu gewinnen. Aber ich denke, dass Biden nicht unbedingt versucht hat, die Linke mit der Energie zu verleugnen, mit der Albanese versucht hat, sich vom linken Flügel zu distanzieren. Ja, das sind ein paar gute Punkte. James.

[00:14:45.750] - James

Ich weiß nicht, ob das jemand weiß, aber seit ich mich mit dem Seven Mountains Mandate beschäftigt habe, ist Scott Morrison tatsächlich ein Teil dieser Bewegung. Er ist tatsächlich ein Mitglied. Und es gibt noch ein paar andere hochrangige Persönlichkeiten, die Teil des Seven Mountains Mandate sind.

[00:15:11.590] - Tess

Okay. Ich wusste nichts von seinem engeren Engagement. Ich weiß, dass er am Sonntagmorgen in Hillsong gesprochen hat, nachdem er die Wahl verloren hatte. Er sprach darüber, dass alle Politiker, jeder in dieser Rolle, von Gott berufen ist. Das hat auf jeden Fall Kirche und Staat in gewisser Weise zusammengeführt. Er sagte, er sei nur in dieser Rolle, weil Gott es so gewollt habe und weil es Gottes Werk sei. Es fällt nicht schwer, sich vorzustellen, dass er Sympathien in dieser Richtung hatte. Ich denke, jeder, der seinen Pastor mit ins Flugzeug nimmt, um Donald Trump zu treffen, ist jemand, über den man sich ein wenig Sorgen machen muss, wenn man sich dem Sonntagsgesetz nähert. Das sollte man meinen. Und seine Ideologie ist leider nicht verschwunden. Das wissen wir.

[00:16:17.110] - Tess

Vielen Dank an diejenigen, die sich dazu äußern wollten. Es war eine interessante Wahl, und wir werden sehen, was passiert. Es ist jedoch schön, einige der Veränderungen zu sehen. Ich denke, es ist besonders schön, dass Penny Wong Australien international vertritt anstatt der Person, die wir in den letzten Jahren hatten.

[00:16:49.740] - Tess

Ich möchte zurückgehen und einige der Fäden, die wir lose zurückgelassen haben, nun miteinander verknüpfen. Ich werde einen Plan illustrieren. Es gibt zwei wichtige Punkte, die ich in diesen Unterrichtsstunden ansprechen wollte. Zu dem einen sind wir bereits gekommen. Wir haben bereits gesagt, dass es hier nicht um Kirche und Staat geht. Das kann es nicht sein. Wir befinden uns in einer postchristlichen Welt. Der Test ist global. Aber auch innerhalb der Vereinigten Staaten selbst geht es nicht um Kirche und Staat. Das reicht als Erklärung nicht aus, wenn es um das Geschlecht geht. Das Thema Geschlecht ist das Ursprüngliche, das Tiefste. In Eden hat es sich nicht in die Religion eingebettet, sondern es hat sich in die Kultur eingebettet, in jede Kultur. Und es hat sich von damals bis heute über die ganze Welt verbreitet. Und es ist die Kultur, die an der Wurzel, im Herzen des Problems liegt. Wir können unsere Brille wechseln. Wir können unsere Tönung ändern, wie Frauenfeindlichkeit praktiziert wird. Aber die Kernideologie bleibt immer dieselbe, denn sie liegt nicht in der Brille, sondern in den Augen.

[00:18:10.830] - Tess

Wir werden darauf zurückkommen, um über Kultur zu diskutieren, wenn wir zu unserem zweiten Hauptpunkt kommen. Aber wenn wir zurückgehen, dann haben wir mit dem Jahr 1888 begonnen. Daran bin ich jetzt nicht interessiert. Denn es gehört nicht zu dem, was wir gerade betrachten.

[00:18:31.880] - Tess

Das gehört nicht zu diesem Thema. Aber wenn wir an den Anfang zurückgehen und lose Enden verbinden. Jemand hat die Frage gestellt, wie man den linken Flügel aussieht. Und ich sagte, wenn wir wissen wollen, was mit dem linken Flügel falsch ist, müssen wir wissen, was mit dem rechten Flügel falsch ist. Und den Unterschied sehen zwischen dem rechten und dem linken Flügel. Ich habe die

Schritte, die wir unternommen haben, jetzt schon ein paar Mal erläutert, damit wir nicht den Überblick verlieren, über die einzelnen Schritte, die wir auf dieser Reise gemacht haben. Aber ich habe diesen Teil zu sehr vereinfacht. Wir sind nicht gleich vom linken zum rechten Flügel gewechselt. Stattdessen haben wir eine Unterrichtsstunde mit dem linken Flügel verbracht. Wir haben uns tatsächlich die Zeit genommen, uns mit dem linken Flügel zu beschäftigen. Nicht nur den linken, sondern den extremen linken Flügel. Wir sagten: Wenn es ein Problem gibt und etwas, das wir aussieben müssen, dann gehen wir zum extremen linken Flügel und schauen, wie das aussieht.

[00:19:29.570] - Tess

Wie sieht diese Welt aus? Woran glauben sie? Was sagen sie? Und genau darauf möchte ich heute zurückkommen.

[00:19:35.520] - Tess

Ich möchte, dass wir das, was wir mit der extremen Linken gemacht haben, wiederholen und erweitern. Ich werde jeden gleich fragen. Und ich werde vielleicht einen Punkt in den Chat setzen, damit ich nicht den Überblick verliere, wo wir gerade mit Fragen oder Kommentaren waren. Ich werde euch gleich bitten, uns zu sagen, woran ihr euch aus dem Studium erinnert, in dem wir über die extreme Linke gesprochen haben. Und dann werden wir das heute wiederholen.

[00:20:15.650] - Tess

Das ist das politische Spektrum. Und das ist die Mitte. Und das ist der rechte Flügel und das ist der linke Flügel. Jemand hat gefragt, wie man den linken Flügel aussieht. Einigen ist vielleicht aufgefallen, dass ich, wenn ich Artikel oder Quellen teile, niemals die Nachrichtenquelle Democracy Now geteilt und zitiert habe. Dafür gibt es einen Grund. Wenn ich aussiebe, dann lese oder höre ich Democracy Now, und ich habe dort so viel gesehen, dass es sich für mich nicht mehr lohnt, es überhaupt anzusehen. Ganz zu schweigen von der Gefahr, es weiterzugeben und die Leute das Falsche aufschnappen zu lassen.

[00:21:08.970] - Tess

Ich siebe viel im linken Flügel aus. Einzelne Artikel, aber auch ganze Quellen. Ganze Quellen, die ich nicht für verfolgenswert halte. Vor allem, wenn es sich um Videos handelt, vor allem, wenn es Meinungsbeiträge sind. Nicht nur Videos, sondern auch solche Nachrichten-Überblicke oder Podiumsdiskussionen. Die sind noch schwieriger auszusieben. Aber Democracy Now ist einer der Sender, die ich so gut wie vollständig aus allen Sendungen, die ich mir anschau oder mit anderen teile, herausgefiltert habe. Und dafür gibt es Gründe. Vielleicht kommen wir heute sogar auf einige davon zu sprechen. Aber jemand hat mich gefragt: Wie filterst du den linken Flügel aus? Und ich sagte, stark vereinfacht: Lasst uns den rechten Flügel anschauen. Was ist der Unterschied zwischen dem rechten und dem linken Flügel? Wir haben gesagt, dass der rechte Flügel Freiheit über Gleichheit stellt, und der linke Flügel Gleichheit über Freiheit. Dafür benötigt man jedoch eine funktionierende Demokratie. Sonst wird es noch komplizierter. Denn zum Beispiel in China gibt es keines von beidem.

[00:22:22.330] - Tess

Aber Gleichberechtigung ist sicherlich das Endziel. Und in einem Land, das eine Demokratie sein soll, soll es Gleichberechtigung geben. In einem autoritären Regime kann man immer noch ein gewisses Maß an Freiheit haben, wenn man ein bestimmtes Individuum ist. Aber Gleichheit ist nicht erlaubt.

[00:22:39.030] - Tess

Wir gingen zum rechten Flügel. Wir sahen uns den rechten Flügel an, und wir sahen Max und die Dreieinigkeit. Und es gab drei Dinge, die wir hier gesehen haben. Wir haben den Libertarismus gesehen, und wir sind auf dieser Reise ziemlich weit gekommen, aber wir haben sie nicht zu Ende geführt. Ich möchte diese losen Fäden zusammenbinden, bevor wir weitermachen. Dann haben wir uns mit dem Atheismus beschäftigt. Da haben wir so ziemlich alles gesagt, was ich sagen wollte, aber ich denke, das ist etwas, das noch einmal wiederholt werden muss. Denn es ist sehr schwer, unser adventistisches Gehirn zu verändern, das alles durch eine Kirche, alles durch Religion sehen will. Das ist so fest in uns verankert, dass ich, auch wenn ich dem im Moment nicht viel hinzuzufügen habe, denke, dass es etwas sein muss, das immer wieder wiederholt werden muss, weil wir hier so deutlich machen können, dass es sich um die Kultur handelt. Dass wir es hier mit etwas Kulturellem zu tun haben.

[00:24:00.000] - Tess

Und letzte Woche haben wir dieses Argument noch verstärkt, indem wir Dawkins Position zu den Domglocken in Europa gezeigt haben. Und seine angebliche Feindseligkeit gegenüber der Religion, sein Hass auf das Christentum, und doch seine Liebe zum jüdisch-christlichen Abendland.

[00:24:22.990] - Tess

Jemand kann das jüdisch-christliche Abendland lieben und Gott und das Christentum hassen. Das ist möglich. Es klingt unmöglich, aber es ist möglich. Denn das Konzept eines jüdisch-christlichen Abendlandes ist mehr in der Kultur als in der Religion verwurzelt. Wir können viel vom Atheismus lernen, und das muss wiederholt werden. Dann haben wir, und ich werde eine Blase um dieses Thema ziehen, die Männerrechte. Und was fällt unter Männerrechte? Es gibt drei Punkte. Ich habe eine Blase um diesen Punkt herum gezeichnet, weil ich auf dem Weg, den wir mit diesen Unterrichtsstunden einschlagen, keine Möglichkeit sehe, dies einfach in die Stunden einzubringen, als Teil dessen, was wir besprechen. Irgendwann in der nahen Zukunft werden wir also einen Einzelunterricht abhalten, wahrscheinlich nicht an einem Freitagabend, sondern vielleicht an einem Sabbatnachmittag. Zu einem anderen Zeitpunkt werden wir einen eigenständigen Kurs nur zu diesem Thema halten. Es geht dabei um die Wiederholung der Geschichte. Das ist natürlich die Geschichte der Milleriten. Und Argumente über Selbstmord und die psychische Gesundheit von Männern. Nur um eines der Schlüsselargumente zu haben, das die Leute innerhalb dieser Bewegung benutzen, um die Argumente der Männerrechtsaktivisten vorzubringen.

[00:26:01.830] - Tess

Davon gibt es eine ganze Menge. Aber dieses eine Argument scheint recht regelmäßig aufzutauchen, und ich glaube, dass es notwendig ist, es zu bekämpfen. Um zu zeigen, wie einfach es ist, ein paar Daten zu nehmen. Auch wenn sich etwas gut anhört, hat das Ende eines Prozesses in dieser Woche gezeigt, was dabei herauskommt. Das Ergebnis dieser Sympathie. Wenn man verwechselt, wer der Täter und wer das Opfer ist. Davon gibt es so viel in dieser Bewegung. Wie ich bereits gesagt habe, muss dies

angegangen werden. Aber ich glaube, das wird ein eigenständiger Kurs sein, nicht Teil dieser Schule. Deshalb habe ich es dorthin geschrieben, das ist vom anderen getrennt.

[00:26:55.000] - Tess

Von dem hier oben kommen wir zurück - wie bei einem Zirkeltraining - auf den linken Flügel. Was wir heute noch einmal durchgehen, um zu verstehen, wie wir ihn durchsieben können. Und während wir das tun, müssen wir die "Kultur" im Auge behalten. Ich hoffe, das macht ein bisschen mehr Sinn. Dass wir einen Plan haben, was wir tun werden. Ergibt das für alle einen Sinn? Ist jemand verwirrt? Sehr gut. Ich sehe ein zufriedenes Nicken.

[00:27:37.670] - Tess

Ich möchte ein paar lose Enden verknüpfen und noch einmal wiederholen, was wir vor Monaten mit der extremen Linken gemacht haben. Ich habe einige Zeit damit verbracht, darüber zu sprechen. Und falls jemand seine Notizen durchgesehen hat oder ein besseres Gedächtnis hat als ich: Erinnert sich jemand daran, was wir über die extreme Linke gesagt haben? Ein weiterer Punkt, bevor wir beginnen. Während wir das diese Woche machen, nächste Woche. Ich vermute, dass wir nicht mehr als zwei Wochen brauchen werden, um den linken Flügel zu besprechen und auch den Libertarismus abzuschließen. Währenddessen bereiten wir uns auf die Auseinandersetzung mit der Kultur und auf die Auseinandersetzung mit den Problemen des linken Flügels vor. Es gibt ein paar Schlüsselartikel dazu. Ich könnte die Leute mit einem Dutzend Artikel pro Woche überschwemmen und erwarten, dass jeder sie filtert und den spezifischen Punkt oder Absatz finden kann, der hilfreich ist. Ich glaube nicht, dass das eine gute Verwendung der Zeit von irgendjemandem ist.

[00:28:48.740] - Tess

Vor allem, wenn so viele Menschen diese Kurse anschauen, ohne die Artikel vom Media Broadcast zu lesen. Und ich verstehe nicht, was die Leute damit bezwecken.

[00:28:58.880] - Tess

Wenn sie in diesen Klassen zwei Informationsströme studieren und sich dann unter der Woche Unsinn ansehen. Um es gelinde auszudrücken. Das verfehlt den Zweck. Aber es gibt einen Grund, warum ich nicht mit Artikeln überschwemme. Es gibt ein paar sehr wichtige Artikel, die wie der Vox-Artikel sind. Solche, die man lesen sollte, und dann sollte man sie noch einmal lesen. Sie sollten kopiert und eingefügt und unterstrichen und hervorgehoben werden, damit die Punkte nicht verloren gehen. Wir haben den Vox-Artikel bereits geteilt. Ich habe noch drei oder vier weitere, die uns helfen werden, uns auf das Thema vorzubereiten. Wenn wir zurückkommen und unsere letzten Argumente für die Position vorbringen, die wir als Bewegung prophetisch vertreten sollten. Um uns darauf vorzubereiten, werde ich damit beginnen, diese Artikel zu teilen und euch bitten, sie zu lesen und wieder zu lesen. Den ersten Artikel werde ich am Ende des heutigen Kurses teilen. Und ich gebe ein wenig Kontext dazu.

[00:30:08.690] - Tess

Zurück zum linken Flügel, was wir heute machen. erinnert sich jemand daran, wie wir das gemacht haben?

[00:30:24.740] - Tess

Wir gingen zur extremen Linken, ganz hier hin. Wir sind von rechts bis hierher gegangen. Was werden wir dort finden? Werden wir die fortschrittlichsten Menschen auf dem Planeten finden? Werden wir die Menschen finden, die an absolute Gleichberechtigung glauben? Was werden wir finden? Und wir haben eine Quelle des Journalismus vorgestellt, wenn man es so nennen kann. Und einen Journalisten im Besonderen, und dann ein paar Leute, die für ihn arbeiten. erinnert sich jemand an diese Details? Sein Name, die Publikation. Brenden.

[00:31:02.790] - Brenden

Ich glaube, es war Max Blumenthal. Sie haben Max auf der einen Seite und Max auf der anderen, ist das richtig?

[00:31:11.490] - Tess

Ja. Das ist eine gute Art, sich daran zu erinnern. Daran hatte ich noch gar nicht gedacht.

[00:31:20.590] - Brenden

Ich bin mir nicht sicher, wie hilfreich ich jetzt noch sein werde. Ich erinnere mich an seinen Namen. Ich erinnere mich, dass seine Überzeugungen mit der extremen Rechten übereinstimmten, aber ich weiß nicht mehr genau, was das war. Ich weiß auch nicht mehr, was die Themen waren. Aber zusammenfassend lässt sich sagen, dass er mit den extremen Rechten übereinstimmte. Und ich kann mich nicht erinnern, welche Themen das waren. Das tut mir leid.

[00:32:02.430] - Tess

Das ist in Ordnung. Wir werden es sowieso wiederholen. Du hast uns Max Blumenthal gegeben. Josephine.

[00:32:15.470] - Josephine

Ich hatte denselben Namen wie Brenden. Ich weiß, dass gesagt wurde, dass er so weit links wie nur möglich ist. Viele seiner Ideen werden von den Leuten in der extremen Rechten unterstützt. Und sie setzen ihn ein, weil es nichts besseres gibt. Das ist das, was ich ausgewählt habe, um auszudrücken, woran ich mich bei ihm erinnere. Ich glaube, es gibt noch einen anderen. Ist das Norton, jemand aus der gleichen Gegend. Ist es Ben Norton?

[00:32:57.630] - Tess

Ben Norton. Ja.

[00:33:00.990] - Josephine

Daran erinnere ich mich.

[00:33:01.860] - Tess

Wundervoll. Nicht er. Du!

[00:33:04.110] - Josephine

Ja, ich verstehe.

[00:33:07.590] - Tess

Auf jeden Fall nicht er.

[00:33:09.210] - Josephine

Es gibt eine dritte Person. Ich kann mich nicht erinnern. Vielleicht möchte es jemand anderes versuchen.

[00:33:17.310] - Tess

Vielen Dank, Josephine. Katherine.

[00:33:22.230] - Katherine

Ich glaube, wir haben ein wenig über ihre Vorstellungen von Außenpolitik und amerikanischen Interventionen gesprochen. Das ist ein Bereich, in dem die extreme Linke einige Gemeinsamkeiten mit der extremen Rechten gefunden hat. Ich kann mich nicht an viele Einzelheiten erinnern, aber ich erinnere mich an Dinge wie Palästina.

[00:33:51.890] - Tess

Ja. Ich möchte uns nicht mit dem Gedanken entlassen, dass die extreme Linke und die extreme Rechte dasselbe sind. Wir werden heute nicht unbedingt zu einer Erklärung kommen. Eine vollständige Erklärung, warum sie so sind, wie sie sind. Warum die extremen Linken diese Ansichten haben, die sie haben. Denn ich denke, dass die Antwort darauf besser auf einem solideren Fundament steht, als wenn ich sie einfach nur ausspreche. Und einige dieser Artikel werden dazu beitragen, diese Grundlage für uns zu schaffen. Ich möchte heute nicht unbedingt eine vollständige Erklärung in meinen Worten geben, warum sie so sind, wie sie sind. Ich würde sagen, dass die Linke die Gleichheit über die Freiheit stellt und die Rechte die Freiheit über die Gleichheit, dass sogar die extreme Linke von einer völlig entgegengesetzten Plattform ausgeht, wie zum Beispiel Tucker Carlson oder die extreme Rechte. Aber wie sich jeder zu erinnern scheint, haben sie am Ende ein paar Dinge gemeinsam, auch wenn sie von einer entgegengesetzten Plattform ausgehen. Marie.

[00:35:09.310] - Marie

Ist es möglich, dass es libertäre Ansichten waren, die sie mit der Rechten und einigen ihrer Philosophien verbanden?

[00:35:52.720] - Tess

Das glaube ich nicht. Es ist ein interessanter Gedanke. Die letzten Dinge, die ich mir angeschaut habe, obwohl ich sie nicht in dem Maße untersucht habe, wie man es könnte, waren einige ihrer Positionen zu Impfstoffen und Lock-Downs recht interessant, um das Mindeste zu sagen.

[00:35:53.140] - Tess

Aber ich denke, dass der Punkt, an dem sie sich dem rechten Flügel anschließen, nicht so sehr der Libertarismus ist. Wenn es keine weiteren Fragen gibt, werde ich vielleicht auf einige Punkte nochmal eingehen, anstatt nur meine Meinung zu sagen.

[00:36:15.640] - Tess

Die Webseite, die sie haben, die Quelle, die Max Blumenthal betreibt, heißt "The Grayzone". Das ist die extreme, äußerste Linke. Ich werde das in einem Moment illustrieren. Sie wurde im Dezember 2015 von Max Blumenthal als Blog gegründet. Ich werde einige der wichtigsten Personen aufzählen. Max Blumenthal hast du uns bereits genannt. Und Josephine, du hast gesagt, auch Ben Norton. Und es gibt noch ein paar, die wir hinzufügen werden. Die am Grayzone Projekt beteiligt sind. Und es gibt bei der extremen Linken noch andere Publikationen als die Grayzone. Die Probleme, die wir dort veranschaulicht sehen werden, sind durch den linken Flügel und insbesondere durch einige Quellen weit verbreitet. In einer verwässerten Form durch Democracy Now, weshalb ich sagte, dass ich sie nicht anschau. Man kann diese gleiche Tönung sehen.

[00:37:35.980] - Tess

Aber wir gehen gewissermaßen gerne zu Roy den Hollander, direkt dorthin, wo es in seiner reinsten, schrecklichsten Form ist. Und wenn man dann zurückblickt, wird man sehen, dass er auch durch andere Quellen verbreitet wird. Ich beginne damit, es in seiner reinsten Form zu betrachten, und das ist wirklich Grayzone. Es gibt noch ein paar andere Publikationen, die wie The Grayzone sind, aber sie ist wahrscheinlich die meistgelesene und größte ihrer Art. Max Blumenthal hatte einen Vater, Sidney Blumenthal, der ebenfalls ein Journalist war. Er war, glaube ich, ein Berater von Bill Clinton. Er war bei den Clintons recht bekannt, aber sein Journalismus war immer ein wenig problematisch und wurde mit der Zeit immer problematischer. Der Sohn ist leider wie der Vater, aber wenn man sich seinen Vater anschaut, auch weit links und auch eine ganze Reihe von Problemen mit seinem Journalismus und seiner Ethik auch. "The Grayzone" wurde im Dezember 2015 von Max Blumenthal als Blog gegründet. Der Blog wurde auf AlterNet gehostet, einer ebenfalls linksextremen Seite.

[00:38:52.140] - Tess

Sie ist nicht ganz so weit links wie The Grayzone, aber immer noch weit links. "AlterNet hat The Grayzone von 2015 bis 2018 als Blog betrieben. Und 2018 wurde The Grayzone völlig unabhängig. Die Nachrichteninhalte werden im Allgemeinen als am Rand stehend angesehen, wobei sich die Inhalte

ideologisch auf den Wunsch der Website nach einer multipolaren Welt konzentrieren." Wenn man sich der extremen Rechten zuwendet - und wir haben wir das schon einmal diskutiert - welche Weltordnung streben sie an? Was hat Reagan angestrebt? Was hat George Bush Senior angestrebt? Wie soll die Welt für sie aussehen? Wie wollen sie, dass die Welt aussieht? George Bush Senior. Josephine.

[00:39:57.540] - Josephine

Ist es eine neue Weltordnung wonach sie suchen?

[00:40:02.590] - Tess

Und wie definiert George Bush Sr die neue Weltordnung?

[00:40:08.890] - Josephine

Tut mir leid, ich kann mich nicht erinnern.

[00:40:13.910] - Tess

Vielleicht kommt es zu dir zurück. Katherine

[00:40:17.410] - Katherine

Die Vereinigten Staaten stehen an der Spitze.

[00:40:23.230] - Tess

Ja. Und wie würdest du das nennen?

[00:40:25.120] - Katherine

Unipolar.

[00:40:27.130] - Tess

Ja. Die Vereinigten Staaten an der Spitze in dieser unipolaren Position. Das ist George Bush Senior. Das ist Reagan. Das ist der rechte Flügel. Sie streben diese unipolare Welt an. Ray, war es das, was du sagen wolltest?

[00:40:42.730] - Tess

Die Grayzone ist weit links. Und worüber sie nicht nur journalistisch diskutieren, sondern wofür sie tatsächlich kämpfen - denn sie sind ziemlich aktivistisch - sie kämpfen für eine multipolare Welt. Sie wollen diese multipolare Welt. Noch einmal: Ich werde versuchen, es zu verkaufen. Ich werde versuchen zu sagen, wie gut sich das für uns anhört, und dann werde ich euch fragen, ob ihr das mögt oder nicht, und dann werde ich alles niederreißen, wenn ihr mich lasst. Ihnen geht es nur um eine multipolare Welt. Das ist ihre zentrale Philosophie. Das bedeutet, dass keine großen Vereinigten Staaten kommen und einen Regimewechsel herbeiführen. Keine großen Vereinigten Staaten, die sich in fremde

Angelegenheiten einmischen und stören. Kein militärisch-industrieller Komplex. [Anm. Übers.: Der Begriff militärisch-industrieller Komplex (MIK) wird in gesellschaftskritischen Analysen zur Beschreibung der engen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Beziehungen zwischen Politikern, Vertretern des Militärs sowie Vertretern der Rüstungsindustrie verwendet.] Sie lehnen jeglichen westlichen Imperialismus ab, nicht nur den der USA. Sie lehnen ausländische Interventionen der USA, wie die Kriege im Irak und in Afghanistan, strikt ab.

[00:41:46.250] - Tess

Aber auch andere Formen der ausländischen Einmischung. Einschließlich ausländischer Kampagnen zur Beeinflussung des Auslands.

[00:41:55.330] - Tess

Und sie machen die Vereinigten Staaten für ihre Kompromisse, für ihre Heuchelei in ihrer Außenpolitik verantwortlich. Hört sich das gut an? Die multipolare Welt macht die Vereinigten Staaten und den Westen für Imperialismus und Kolonialismus verantwortlich. Habe ich es gut verkauft? Das letzte Mal, als ich etwas verkaufen wollte, habe ich mir Moli ausgesucht. Ich weiß nicht, ob er jetzt da ist. Moli, hört sich das gut an? Vielleicht hat er Probleme mit der Verbindung. Brenden, hört sich das gut an? Nur das Bild. Du musst dich nicht für etwas verpflichten, das du nicht weißt, oder woran woran du dich nicht erinnerst.

[00:43:02.090] - Brenden

Ich denke, das klingt vernünftig, aber ich sehe einige Probleme.

[00:43:09.530] - Tess

Welche Probleme siehst du?

[00:43:14.190] - Brenden

Nun, wenn kein demokratisches Land eingreift, wird die Unterdrückung der Menschen weitergehen und noch schlimmer werden. Irgendwo muss es doch eine Kontrolle geben.

[00:43:42.670] - Tess

Die Unterdrückung von wem? Durch wen? Ganz allgemein.

[00:43:53.210] - Brenden

Mit autoritären Regimen. Sie unterdrücken Frauen im Allgemeinen mehr als alle anderen. Autoritäre Regime müssen weltweit kontrolliert werden, um die Schwächsten, die Frauen und andere Minderheiten, zu schützen.

[00:44:49.120] - Tess

Bist du also für einen Regimewechsel?

[00:44:49.120] - Tess

Was tust du, wenn es 2001 ist und du dich um Frauen sorgst und die Taliban Afghanistan regieren. Kannst du das Problem sehen?

[00:44:51.950] - Brenden

Ja, ich glaube, das überlasse ich jemand anderem. Ich kann die Herausforderungen von Barack Obama verstehen. Wenn man mit Situationen wie dieser konfrontiert wird. Es ist sehr kompliziert. Aber am Ende des Tages sind es immer noch Menschen, die verfolgt werden. Da kann man nicht einfach zusehen.

[00:45:26.150] - Tess

Ich wusste, dass die Bewegung schon seit langem ein Problem hat. In diesen Unterrichtsstunden lasse ich gewissermaßen Dampf ab, nachdem ich ein paar Jahre lang von COVID zum Schweigen gezwungen wurde. Aber ich verfolge die Probleme der Bewegung, die sich im linken Flügel befindet, aber ihn nicht ausfiltert, schon seit langem. Und zu keinem Zeitpunkt ist mir der gefährliche Weg, auf dem wir uns bzw. Mitglieder sich befanden, deutlicher aufgefallen, als zu dem Zeitpunkt, als sich die USA aus Afghanistan zurückzogen. Und ich sah, wie Einzelne auf das Ende des Afghanistan-Krieges reagierten. Und ich dachte: Wir als Bewegung sind in Schwierigkeiten. Wir kommen noch zum Kern dessen, warum das so war. Es ist fast ein Jahr her, dass Ältester Parminder und ich im Media Broadcast eine Erklärung abgaben, die anklagend war und viele Menschen verärgerte. Sie wurde als Waffe gegen uns eingesetzt, als wir sagten: "Was denken die Leute in der Bewegung?" Und das war ein Moment der Panik für mich. Denn, wie du sagtest, wenn man die Sache zurückverfolgt, erkennt man bereits ein Problem mit diesem linken Argument. Was soll man mit einigen dieser Regime machen?

[00:46:40.740] - Tess

Aber wenn man vor allem nach ganz links geht, dann ist US-Intervention und Regimewechsel nicht nur heuchlerisch, das ist Kolonialismus und Imperialismus.

[00:46:54.630] - Tess

Und dann werden sie den Vergleich anstellen. Das haben wir mit der Bewegung gemacht. Und sagen, die Vereinigten Staaten sind nicht besser. Aber sind sie das? Sollen wir vergleichen oder sollen wir vergleichen und gegenüber stellen? Gibt es nicht aus einem bestimmten Grund einen Kontrast? Das sind die schwierigen Fragen, die wir diskutieren müssen, wenn wir uns mit dem linken Flügel beschäftigen. Wir werden heute nicht alle Antworten haben, aber wir kommen darauf zurück. Das ist etwas, das wir mit Sorgfalt behandeln müssen. Denn so viele Mitglieder sind auf der falschen Seite des linken Flügels. Sie sehen sich das an, aber sie lesen die Artikel vom Media Broadcast nicht. Wenn ich sage, die Leute fügen ihr eigenes hinzu, dann weiß ich, auf welche Quellen sie hören. Sie merken gar nicht, wie problematisch vieles davon geworden ist. Aber das ist schon seit langem ein Thema. Ich freue mich darauf, mich mit einigen dieser Dinge zu befassen, und ich hoffe, dass die Leute bereit sind, einige ihrer Denkweisen zu ändern, wie sie es 2018 getan haben.

[00:48:02.910] - Tess

Katherine, ich glaube, du hast dich mitten in unserer Diskussion gemeldet. Habe ich dich vielleicht übersehen?

[00:48:12.590] - Katherine

Das ist in Ordnung. Es war vorhin. Bevor Brenden sprach, hob ich auch meine Hand. Genau wie er gesagt hat. Die Vorstellung, dass die Vereinigten Staaten tatenlos zusehen, während in anderen Ländern Missbrauch betrieben wird. Und dass es ein Problem ist, einfach nicht zu helfen. Und die andere Bemerkung, die ich machen wollte: Diese Philosophie erinnert mich an die Zeit der Milleriten, als es um die Sklaverei ging. Die Südstaaten wollten ihre Staatsrechte behalten und sich nicht einmischen. Sie wollten ein multipolares Land haben. Und das war zu dieser Zeit nicht richtig. Ich habe den Eindruck, dass es sich hier um die gleiche Sache handelt, nur in einem größeren Maßstab.

[00:49:25.350] - Tess

Je mehr ich auf das damalige Denken zurückblicke, desto mehr kann man erkennen, dass es in mancher Hinsicht dem heutigen sehr ähnlich ist. Und erinnert euch, das ist unsere Alpha-Geschichte. Die Alpha-Geschichte des Papsttums sind die Weltkriege. Und es gibt so viel von dieser Denkweise, die es wert ist, zum Verständnis von heute herangezogen zu werden. Ich danke dir, Katherine.

[00:49:50.010] - Tess

Ich möchte den Bildschirm freigeben, um ein paar Punkte zu erläutern. Dies ist Democracy Now. Nicht The Grayzone. Ihr könnt es auf der Karte sehen, wo auf dem rechten und linken Flügel sie sich befinden. Und sie sind hier auf dem linken Flügel. Ich werde sie am Ende näher erläutern.

[00:50:20.830] - Tess

Das hier ist The Grayzone. Sie sind so weit links, wie man nur sein kann. Nur um diesen Punkt zu beweisen, damit ihr ihn sehen könnt. Ich werde euch zu deren Website führen. Das ist The Grayzone. "Unabhängige Nachrichten und investigativer Journalismus über das Imperium." Man kann sehen, dass der Schwerpunkt ihrer Nachrichten und ihres Journalismus auf dem Imperium, dem Imperialismus, liegt. Und zwar im Zusammenhang mit den Vereinigten Staaten. Sie konzentrieren sich sehr auf die Notwendigkeit einer multipolaren Welt und darauf, dass die Vereinigten Staaten sich zurückziehen.

[00:51:29.910] - Tess

Wenn ich nach unten scrolle, wird das Impressum angezeigt. Max Blumenthal, Gründer, Chefredakteur, Reporter. Ben Norton, Redaktionsassistent, Reporter, Videoproduzent. Die beiden anderen Namen, die ich hinzufügen wollte, sind Aaron Maté und Anya Parampil, und sie werden beide noch aufkommen. Ich habe sie auf unserer Tafel hinzugefügt. Das ist The Grayzone. Sie unterstützen eine multipolare Welt und lehnen den US-Imperialismus ab. Sie lehnen den Aufbau von Imperien ab. Was sie sehen, ist moderner Kolonialismus und die Einmischung der USA in fremde Angelegenheiten. Sie unterstützen diese multipolare Welt, sie unterstützen auch Syrien, das Regime von Bashar Assad. Die Verteidigung des Assad-Regimes hat in den letzten Jahren wahrscheinlich mehr Aufmerksamkeit erregt als alles andere.

Sie unterstützen das Regime von Maduro in Venezuela. Sie unterstützen Wladimir Putin in allem, auch im aktuellen Ukraine-Krieg. Um es noch einmal zu wiederholen: Bei der aktuellen Invasion in der Ukraine unterstützen sie Wladimir Putin und Russland. Wenn es um den Völkermord an der uigurischen Bevölkerung, der muslimischen Minderheit in China, geht, unterstützen sie China und die chinesische Regierung. Sie unterstützen das Regime von China, Russland, Venezuela und Syrien. Das heißt, sie unterstützen eine multipolare Welt und lehnen eine ausländische Intervention der USA ab. Das sind nur ein paar von ihnen. Die wichtigsten. Die wichtigsten, von denen wir in den Nachrichten hören würden.

[00:53:31.300] - Tess

Zitat: "In diesem Sinne hat die Website die Regierung von Assad in Syrien unterstützt und Inhalte veröffentlicht, die bestreiten, dass die syrische Regierung während des syrischen Bürgerkriegs chemische Waffen gegen Zivilisten eingesetzt hat. Die redaktionelle Linie der Seite ist pro Kreml. Während der russischen Invasion in der Ukraine veröffentlichte die Website pro-russische Propaganda, einschließlich der widerlegten Behauptung, ukrainische Kämpfer hätten Zivilisten als menschliche Schutzschilde benutzt. Nirma Gelassic vom Index on Censorship beschreibt die Grayzone als ein mit dem Kreml verbundenes Online-Outlet, das pro-russische Verschwörungstheorien und die Leugnung von Völkermord propagiert. Im März 2020 hat die englische Version von Wikipedia die Verwendung der Grayzone als Quelle für Fakten und ihre Artikel offiziell abgelehnt.“ Wenn jemand eine englische Wikipedia-Seite aktualisieren will, darf er die Grayzone nicht als Quelle verwenden, weil die englische Wikipedia erkannt hat, dass sie faktisch so unzuverlässig ist, dass sie nicht als Quelle für irgendetwas verwendet werden kann.

[00:54:46.330] - Tess

Ich möchte gleich noch weiteres über den Bildschirm teilen. Eine der Hauptgrundlagen für ihre Aussagen ist, dass alles auf den westlichen Imperialismus zurückzuführen ist. Die Vereinigten Staaten haben die Welt in Unordnung gebracht. Alles Neuartige ist nach wie vor das Eingreifen und die Einmischung der Vereinigten Staaten, des Westens. Ein Teil davon, so glauben sie, geschah 2014 mit der ukrainischen Revolution von 2014. Sie glauben, dass dies ein von der CIA inszeniertes Komplott der USA war. Das ist auch die Lehre des Kremels. Und sie glauben, dass Zelensky ein rechtsextremer weißer nationalistischer Neonazi ist. Vieles davon ist in einer so komplizierten Sprache verpackt. Und sie bringen Verteidigungen und Argumente ins Spiel, die ein wenig schwierig zu entschlüsseln sind. Es stimmt, dass es in Teilen des ukrainischen Militärs ein Problem mit dem Nazismus gibt. Das Gleiche gilt für Nawalny. Nawalny ist kein besonders guter Charakter. Wenn man ihn nicht mit Wladimir Putin vergleichen müsste. Wenn man ihn mit Wladimir Putin vergleicht, dann ja, dann würde man wollen, dass Nawalny freigelassen wird, und man würde wollen, dass er Putin stürzt.

[00:56:13.950] - Tess

Wenn es keinen Putin gäbe und sie eine Demokratie hätten, würden wir Nawalny niemals an der Macht sehen wollen. Es gibt einige dieser Probleme, aber die Art und Weise, wie sie diese Probleme nutzen, sie verstärken, ihnen etwas hinzufügen und sie aus dem Zusammenhang reißen. Am Ende haben sie ein völlig falsches Weltbild.

[00:56:38.480] - Tess

Ich werde den Bildschirm freigeben und einige ihrer Aussagen und Aktivitäten zeigen. Dies ist von ihrem Twitter-Feed, The Grayzone. "US-Agenturen haben Nazis und Ultrationalisten im In- und Ausland ausgebildet und befähigt, die Russen in der Ukraine zu bekämpfen. Das Programm folgt der von westlichen Geheimdiensten in Afghanistan und Syrien erstellten Blaupause." Sie sagen also, dass die Vereinigten Staaten in Afghanistan und Syrien Nazis und Faschisten ausgebildet und mobilisiert haben, um sich den völlig legitimen Regierungen entgegenzustellen, die sie bereits hatten. Wir haben einige der wichtigsten aufgeführt, aber auch in Nicaragua gab es von 2018 bis 2022 anhaltende Proteste gegen die nicaraguanische Regierung. Die Regierung tötete Hunderte und verletzte Tausende. Und die Grayzone sagte, dass dies eine berechnete Reaktion war. "Die Interamerikanische Menschenrechtskommission hat die Tötungen, Folterungen und Drohungen der Regierung gegenüber den Demonstranten detailliert dokumentiert. Aber die Grayzone sagte, dass dies eine gerechtfertigte Reaktion war. Sie feierten Daniel Ortega und wiederholten die Behauptung der nicaraguanischen Regierung, die Protestbewegung sei nicht legitim, sondern Teil einer vom Westen angeführten internationalen Verschwörung." Auch für sie ist der große Dämon, der große Bösewicht der Westen, die Vereinigten Staaten. Sie sehen darin den westlichen/US-Imperialismus, der eine unipolare Welt schafft.

[00:58:26.170] - Tess

Wir haben uns dabei einige ihrer Quellen angesehen. Einiges davon ist eine Wiederholung. Aber ich füge ein wenig hinzu. Wir haben uns einige ihrer Quellen angesehen. Ich möchte den Bildschirm freigeben. Ich zeige euch Max Blumenthal, denn er könnte wieder auftauchen, wenn er als Teilnehmer zu einer Diskussionsrunde hinzugezogen wird.

[00:59:06.430] - Tess

Mal sehen, ob das funktioniert. Man sieht ihn vielleicht mal irgendwo. Das ist Max Blumenthal. Sein Gesicht kam mir bekannt vor. Ich glaube, ich habe ihn auch schon in einigen Publikationen gesehen. Aber das ist Max Blumenthal, der Gründer der Grayzone. Um ihre Ansichten zu teilen, haben sie sich auch mit einer Reihe anderer Personen zusammengeschlossen. Paul Antonopoulos. Paul Antonopoulos hat die Website South Front gegründet. Es gibt eine Nazi-Website namens Storm Front. Und Paul Antonopoulos nannte seine Website South Front (Südfront), um sie zu spiegeln. Um das gleiche Publikum anzuziehen wie eine Nazi-Seite. Und wenn die Leute die Nazi-Website Storm Front besuchen, finden sie Paul Antonopoulos als Mitglied und aktiv auf dieser Seite. Sie haben jemanden, der auf einer Nazi-Webseite handelt und sich dort äußert.

[01:00:02.300] - Tess

Antonopoulos sagte: "Ich denke, das weiße Australien ist mit dem Zustrom von Chinesen, Koreanern und Sudanesen schon lange verschwunden. Ich glaube, alle Weißen sollten nach Victoria und Tasmanien auswandern und die Einwanderer in den anderen Staaten sich gegenseitig umbringen, eine Überdosis nehmen, sich vergewaltigen, usw. Von den Juden will ich gar nicht erst anfangen."

[01:00:28.020] - Tess

Das sagte Paul Antonopoulos auf der Webseite Storm Front. Er gründete seine eigene Website nach dem Vorbild dieser Webseite, die South Front. Sie wurde abgeschaltet. Und als sie geschlossen wurde, sagte Max Blumenthal, dass die Schließung dieser Seite ein koordinierter Angriff auf englischsprachige Seiten war, die dafür bekannt sind, die syrische Regierung zu verteidigen und ihre Perspektive darzustellen. Paul Antonopoulos, im Grunde ein Nazi, unterstützte auch die syrische Regierung von Assad. Und als seine Webseite geschlossen wurde, weil er eine Nazi-Seite erstellt hatte, verteidigte Max Blumenthal ihn und sagte, dies sei eine Verschwörung. Es geht darum, all jene zu Fall zu bringen, die Assad unterstützen. Es ist Teil dieser westlichen Vertuschung. Das ist einer der Leute, die ihn feiern und unterstützen. Beide haben sich gegenseitig unterstützt, indem sie sagten, dass Assad niemals chemische Waffen eingesetzt hat. So baut der US-Geheimdienst CIA Unterstützung für ihre Versuche eines Regimewechsels auf. Max Blumenthal hat ein Buch geschrieben. Es heißt Das Management der Grausamkeit.

[01:01:30.090] - Tess

Es ist im Wesentlichen ein Buch, in dem der Imperialismus und die Kriegsmaschinerie der Vereinigten Staaten für den Krieg in Syrien verantwortlich gemacht werden. Eine seiner Quellen für dieses Buch arbeitet für die AfD, die rechtsextreme Anti-Einwanderer-Partei Alternative für Deutschland. Und er setzte die Erstickung von George Floyd mit den US-Sanktionen gegen Assad in Syrien gleich. Er sagte, wie George Floyd erstickt wurde, mit einem Knie auf den Hals, genauso sind die US-Sanktionen ein Knie auf dem Hals vor Assad und anderen Regierungen. Es handelt sich um US-Unilateralismus und Imperialismus.

[01:02:11.580] - Tess

Gibt es bisher irgendwelche Kommentare? Bringt es das wieder in unser Gedächtnis zurück? Es gibt noch ein paar weitere Informationen, aber das haben wir bereits besprochen, als wir uns der extremen Linken zuwandten. Könnt ihr erkennen, dass sie von einer anderen Plattform ausgehen? Hier geht es nicht darum, die Vereinigten Staaten zu feiern. Die Vereinigten Staaten sind hier nicht der Held. Die USA sind der Bösewicht. Aber Tucker Carlson verteidigt Russland und Putin, und Max Blumenthal verteidigt Russland und Putin. Das ist es, was viele von euch vorher gesagt haben. Wir sehen, wie sie zusammenkommen. Die extreme Rechte und die extreme Linke. Aber ich möchte, dass wir sehen, wie sie von einer entgegengesetzten Plattform ausgehen. Gegensätzliche Positionen zu den Vereinigten Staaten. Gegensätzliche Positionen zu Interventionen im Ausland.

[01:03:19.450] - Tess

Anya Parampil war bereits viermal bei Tucker Carlson zu Gast. Warum lädt er sie gerne ein? Die Ansichten vereinen sich. Ihre Ansichten zu was? Einwanderung und Hillary Clinton. Ben Norton hat sich besonders stark für China eingesetzt, indem er die Ansicht vertrat, dass der Völkermord an den Uiguren eine sorgfältig inszenierte rassistische Verschwörungstheorie der USA ist, um zu verhindern, dass China aufsteigt und den Platz der Vereinigten Staaten in der Welt einnimmt. Er sei Teil der rassistischen Bemühungen der Vereinigten Staaten, China zu verunglimpfen und zu unterdrücken. Dabei hat er dann die Position eingenommen, die auch diese gesamte Publikation hat, dass der Völkermord an den Uiguren nicht stattgefunden hat. Sie leugnen nicht, dass China einen gewissen Teil der uigurischen Minderheit in

Arbeitslager gesteckt hat. Aber er teilte, re-tweetete und unterstützte die Ansichten eines chinesischen Han-Herrschaftler, der den Völkermord rechtfertigte. "Han" ist der Mainstream der chinesischen Kultur. Dieser Han-Herrschaftler sagte: "China verklärt die Uiguren nicht in Arbeitslagern. Das ist eine staatliche Förderungsmaßnahme (affirmative action)." Fördermaßnahmen sind eine gute Sache. Sie stellen absichtlich keine Han-Arbeiter, also die chinesische Mehrheitsbevölkerung, ein, sondern führen Fördermaßnahmen durch, indem sie unproduktive, d. h. faule, muslimische Arbeiter auf Kosten der Mehrheitsbevölkerung einstellen. Sie stellen dies als eine Bildungsmaßnahme dar.

[01:05:30.170] - Tess

Ein weiteres Zitat aus derselben Quelle: "Der Türke ist der ewige Feind der genetischen Linie der Han. Und der Rassenkrieg ist nicht nur eine historische, sondern auch eine biologische Zwangsläufigkeit, die sowohl eugenischen als auch prosozialen Zwecken dient." Er ist also ziemlich positiv dem Rassenkrieg gegenüber. Die Han gelten als die wahre genetische Abstammungslinie, als die wahren Chinesen. Und wir haben auch sein Zitat über weibliche chinesische Journalistinnen gelesen. Er sagte, dass die Menschen im Westen nur weibliche chinesische Journalistinnen hören wollen, weil die Juden, die im Westen alle personellen Entscheidungen treffen, offenbar hübsche junge Chinesinnen als Journalistinnen bevorzugen. Diese chinesischen Frauen passen sich der Boomer-Ideologie dieser Juden an. Und diese chinesischen Frauen wollen nicht einmal Kinder haben, was ihre chinesischen Eltern zum Weinen bringt. Und diese chinesischen Frauen werden angestellt und übernehmen die Jobs von chinesischen Männern, die eher unabhängig sind. Wenn man also diesem Gedankengang nachgeht, stößt man auf Frauenfeindlichkeit. Und ich habe dieses Zitat als Beweis dafür angeführt. Das ist Ben Norton, aber eigentlich sind es die gesamten Veröffentlichungen, und der gesamte extreme linke Flügel, der innerhalb des linken Stroms schwimmt, hat die gleiche Ideologie gegen den westlichen Imperialismus.

[01:07:23.250] - Tess

Das hört sich gut an, aber schaut euch dann an, was es in Wirklichkeit ist. Lasst uns noch einmal auf Afghanistan zurückkommen und herausfinden, was würdet ihr an Obamas Stelle tun? Bis jetzt keine Kommentare. Nur noch ein bisschen mehr zu Ben Norton. Ich möchte ihn zitieren. Er sagt, dass "die New York Times Anti-China-Propaganda betreibt, dass die New York Times ein Sprachrohr der US-Regierung ist, das existiert, um Zustimmung für neue Kriege und imperiale Eroberungen zu erzeugen. All diese Berichte der Konzernmedien über China und Xinjiang sind gleich. Sie sind Desinformationen, die als Waffe im neuen Kalten Krieg gegen China benutzt werden, die von westlichen Regierungen, der NATO und der Waffenindustrie geliefert werden. Um eine freiwillige Beschäftigung als heimtückische chinesische Zwangsarbeit darzustellen, stützt sich dieser imperialistische Stenograf der New York Times auf einen antichinesischen "Experten" aus einer kriegstreiberischen Denkfabrik. Eine andere extrem dubiose Geschichte der New York Times über Chinas Xinjiang-Region geht auf haarsträubende Behauptungen des sogenannten uigurischen Menschenrechtsprojekts zurück, einer separatistischen Gruppe, die vom Regimewechsel-Arm der US-Regierung, einer CIA-Abteilung, gegründet und finanziert wurde."

[01:08:29.070] - Tess

Sie beschuldigen die NATO, sie beschuldigen die CIA. Sie sagen, die New York Times sei ein Sprachrohr für die Waffenindustrie und die westlichen Regierungen. Und bei all dem leugnen sie den Völkermord geradeheraus.

[01:08:43.790] - Tess

Aaron Mate. Er war Produzent und Autor für Democracy Now. Ich fange an, meinen Standpunkt darzulegen. Wir schauen uns die Extreme an. Wenn ich mir Democracy Now ansehe, und ich habe gesehen, wie sie mit dem Afghanistan-Krieg umgegangen sind. Sie würden ihn jetzt wahrscheinlich nicht dabei haben. Max Blumenthal, Ben Norton, sie sind wirklich unzufrieden mit Democracy Now. Max Blumenthal wurde früher interviewt und sprach auf Democracy Now. Einige dieser Leute waren früher sehr involviert in die Sendung. Wie ich schon sagte, war Aaron Mate ein Produzent und Autor für Democracy Now. Auch wenn die extremsten Ansichten nicht auf Democracy Now zu hören sind, so gibt es doch immer noch einen gewissen Beigeschmack. Es gibt sie immer noch, vor allem, wenn sie zu den Vereinigten Staaten kommen und sich mit Außenpolitik befassen. Noch bevor ich wusste, dass es so etwas gibt, habe ich Democracy Now gesehen und so viel davon aufgeschnappt, dass ich es aufgegeben habe, ihnen als Quelle für irgendein Thema zu vertrauen, vor allem für die Außenpolitik.

[01:09:53.290] - Tess

Die Grayzone ist nicht die einzige linksradikale Quelle, die diese Positionen vertritt. Es gibt etwas, das Counterpunch heißt, ein anderes, das Popular Resistance heißt, ein weiteres, das LA Progressive heißt.

[01:10:07.280] - Tess

Dies sind alles Publikationen der extremen Linken. Dieselben Leute, die in Bezug auf Xinjiang Positionen vertreten, die Pro-Peking sind, tun dies oft auch in Bezug auf Chinas anhaltendes hartes Durchgreifen in Hongkong. Popular Resistance ist ein Beispiel dafür. Ebenfalls extrem links. Ich zitiere sie. "Was in Hongkong geschieht, ist nicht wirklich ein Volksaufstand für Demokratie, sondern ein Instrument für Anti-China-Rhetorik und Großmachtkonflikte." Westlicher Imperialismus. Popular Resistance hat in seiner Berichterstattung über Xinjiang wiederholt Grayzone zitiert und den Artikel von Haiphong aus dem Black Agenda Report erneut veröffentlicht. Und ein weiteres Zitat aus derselben Quelle, das ich bei codastory.com gelesen habe: "Die Unterstützung autoritärer Regime durch die Linke und ihre Zweideutigkeit sind keineswegs ein neues Phänomen. In der Vergangenheit haben namhafte Persönlichkeiten wie Noam Chomsky und Alexander Cockburn das Ausmaß der von der Roten Karma und Stalin begangenen Gräueltaten in Frage gestellt. Diese Positionen wurzelten im Allgemeinen im Antiimperialismus und einem tiefen Misstrauen gegenüber der amerikanischen Dominanz in globalen Angelegenheiten.", heißt es in diesem Artikel, der das Problem der Grayzone aufzeigt. Die letzten beiden Absätze, die ich gelesen habe, stammen von ihnen. Sie zeigen, was Grayzone, aber auch andere Publikationen, unter dem Banner des Multilateralismus tun. Und dann sagen sie, das sei gar nicht so neu.

[01:11:47.120] - Tess

Wenn man sich Noam Chomsky ansieht, das habe ich getan, dann sieht man, dass Noam Chomsky in der Sprache, die er verwendete, viel vorsichtiger war. Er war nicht ganz so offen, aber dennoch existierte es. Er war so sehr gegen den westlichen Imperialismus. Seine Position zu einigen dieser Fragen

bezüglich ausländischer Regierungen ist im Lichte dessen, was er heute weiß, äußerst problematisch. Das ist ein Problem des linken Flügels, das stärker verankert ist, als wenn wir Max Blumenthal nehmen. Wie Du schon sagtest, Brenden, ist dies ein Max und dies ist ein Max. Es ist ein Symbol für ein Denken, das weiter reicht als nur unter den extremsten, weshalb ich Democracy Now als Beispiel genannt habe. Sicherlich nicht das einzige.

[01:12:33.980] - Tess

"Viele des linken Flügels der USA wenden sich gegen eine hegemoniale Position, die ihr Land einnimmt. Aber nur sehr wenige verteidigen die Bombardierung des syrischen Volkes durch Assad oder die Masseninhaftierung religiöser und ethnischer Minderheiten durch Xi Jinping. Publikationen wie The Grayzone funktionieren jedoch auf einer rein ideologischen Ebene, die auf dem Wunsch nach einer multipolaren Welt basiert, in der die globale militärische, kulturelle und wirtschaftliche Macht auf mehrere Nationalstaaten verteilt ist und der westliche Einfluss stark abnimmt. Sie haben sich schnell auf die Seite von autoritären Regimen wie China und Syrien geschlagen."

[01:13:18.720] - Tess

"Die Grayzone funktioniert auf ideologischer Ebene als Wunsch nach einer multipolaren Welt, als Wunsch nach einer Welt, in der die militärische, kulturelle und wirtschaftliche Macht gleichmäßiger verteilt ist."

[01:13:34.540] - Tess

Wenn sie das tun, sollten wir einige Zeit damit verbringen, in unseren Köpfen zu sehen, wie gut das aussieht, und dann die Realität betrachten. Das tun wir schon seit einiger Zeit: Wir sehen, wie gut es klingt, und dann sehen wir uns die Realität an. Und dann beginnen wir, uns mit einigen der schwierigeren Fragen zu befassen. Wir wollen den Krieg der Vereinigten Staaten in Afghanistan kritisieren. Sicher, vieles war schrecklich und sie haben viel falsch gemacht. Aber es ist leicht, in ein anderes Lager zu rutschen und gefährliche Argumente vorzubringen. Wie ich bereits sagte, ist dies keine Schlussfolgerung. Wir sagen nicht, warum sie die Dinge so falsch sehen. Vielleicht könnt ihr euch bereits ein Bild davon machen, warum sie die Dinge so falsch sehen. Dies ist erst der Beginn der Wiedereinführung des linken Flügels und der Probleme des linken Flügels. Wir haben uns den rechten Flügel angesehen. Wir haben gesehen, dass sie die Freiheit über die Gleichheit stellen. Ein Teil davon ist ihr Wunsch nach einer unilateralen Welt. Sie wollen, dass die Vereinigten Staaten auf Kosten der Gleichberechtigung anderer Nationen sehr viel Freiheit haben.

[01:14:45.470] - Tess

Aber wenn man nach dem Multipolaren sucht, wenn man die Gleichberechtigung nicht im Griff hat, dann sieht man, was passiert, insbesondere bei der Gleichberechtigung der Frauen. Wir müssen wissen, was 2018 und nicht nur 2018, sondern auch 2016 uns lehren sollte, denn 2016 ist die Zunahme der Erkenntnis für den Mitternachtsruf. Und 2016 gab es zwei Wahlen, im Juli und im November. Clinton gegen Trump, aber auch Clinton gegen Bernie Sanders. Und ich möchte an dieser Stelle sagen: Schaut euch die Leute an, die 2016 Bernie Sanders gegenüber Hillary Clinton unterstützt haben. Da gibt es einige Probleme. Wenn wir keine weiteren Gedanken oder Fragen haben. Ich schließe jetzt und stelle den Artikel vor, den ich uns diese Woche zu lesen geben möchte. Brenden.

[01:16:02.610] - Brenden

Es scheint, dass die Linken ihre eigene Version eines tiefen Staates und eine ganze Reihe von Verschwörungstheorien haben, um ihre Ideologie zu stützen. Genau wie die Rechten. Ich denke, sie sind sich sehr ähnlich. Sie funktionieren fast nach dem gleichen Prinzip, aber es gibt auch einen sehr deutlichen Kontrast. Ich bin mir nicht sicher, was ich damit sagen will. Ich glaube, ich muss es erst einmal sacken lassen.

[01:16:59.970] - Tess

Worauf ich nicht näher eingegangen bin. Ein wichtiger Punkt, der nicht übersehen werden sollte, ist, wie beliebt die Grayzone ist. Zwischen Dezember 2019 und Anfang 2021. In etwa 14 Monaten haben die wichtigsten staatlichen chinesischen Nachrichtennetzwerke Artikel aus der Grayzone über 300 Mal geteilt. Über 300 Mal in 14 Monaten, einmal alle paar Tage. Sie sind extrem populär. Max Blumenthal war sehr beliebt bei Russia Today, bei Sputnik, bei den Propagandamaschinen des Kremls. Er kam heraus, kämpfte und griff an. Als Russia Today in den Vereinigten Staaten als Propagandaseite gelistet wurde. Er kämpfte dagegen an. Er ist äußerst beliebt. Er war in Venezuela. Er wurde von Maduro persönlich ausgezeichnet. Sie sind in diesen Regimen sehr beliebt. Sie sind nach Syrien gereist. Das ist nicht nur Tucker Carlson. Assad weiß, dass sie existieren. Putin weiß, dass es sie gibt, und sie nutzen das aus. Aber ich möchte, dass wir sehen. Wir können Tucker Carlson verteufeln, so viel wir wollen. Wir können sehen, wo sie sich einig sind.

[01:18:31.710] - Tess

Aber sie sagen nicht das Gleiche. Tucker Carlson möchte vielleicht Anya Parampil in seiner Sendung haben, um zu sagen, wie schlimm Hillary Clinton ist. Darin sind sie sich einig. Aber die Gründe, warum sie sie für so schlimm halten, stammen von einer völlig anderen, entgegengesetzten Plattform.

[01:18:58.030] - Tess

Und ich möchte nicht, dass wir das aus den Augen verlieren. Ich möchte wirklich nicht, dass die Leute anfangen zu sagen, na ja, die extreme Linke und die extreme Rechte sind dasselbe. Erinnerung dich, wenn mich jemand fragen würde, ob ich eine Feministin oder eine Männerrechtlerin bin. Ich würde es wissen. Ich würde sagen, ich bin Feministin. Wenn mich jemand fragen würde, ob ich links oder rechts bin, wüsste ich es. Ich bin links. Aber ich bin nicht nur eine Feministin. Liberaler Feminismus ist kein Feminismus. Kultureller Feminismus ist kein Feminismus. Sie können es Feminismus nennen, aber es ist keiner. Und je mehr wir uns mit der Kultur beschäftigen, desto deutlicher wird dieser Punkt. Ich möchte nicht, dass die Leute sagen, na ja, der linke Flügel und der rechte Flügel sind gleich. Aber ich dachte, der Mitternachtsruf war dazu gedacht, uns links zu machen. Das war er, das sind wir. Genauso wie die Zunahme der Erkenntnis für das Sonntagsgesetz uns zu FeministInnen machen sollte, nicht zu MännerrechtlerInnen. Aber wir müssen uns darüber im Klaren sein, was Feminismus ist.

[01:20:03.510] - Tess

Feminismus muss radikal sein. Nur der wahre Feminismus ist radikal. Das gilt auch für den linken Flügel. Wenn wir die Gleichheit über die Freiheit stellen wollen, dann müssen wir sicher sein, wie wir das tun, und das tun wir jetzt.

[01:20:17.650] - Tess

Es gibt ein paar Hände, aber ich möchte keinen Ärger bekommen. Ich schließe also wieder aus Zeitgründen. Bitte schreibt eure Fragen oder Gedanken auf, wenn ihr glaubt, dass ihr sie vergessen könntet.

[01:20:34.340] - Tess

Wir machen das nicht, um heute alle Antworten zu haben. Wir tun dies, um uns an das zu erinnern, was wir getan haben, bevor wir überhaupt darüber sprachen, wie wir uns überhaupt zum linken Flügel bewegt haben. Das war, bevor wir zu 2018 zurückgingen und sagten: Warum sind wir links? Dann gingen wir zum rechten Flügel über. Dann haben wir über Max und die Dreieinigkeits-Lehre diskutiert, alles im Kontext von Freiheit statt Gleichheit. Wir haben uns mit dem Libertarismus beschäftigt. Es sei denn, es kommt etwas dazwischen, weil wir den Atheismus noch nicht sehr umfassend wiederholt haben. Das werden wir dann nächste Woche machen. Und auch die Miliz-Gruppen betrachten. Dann möchte ich auf dieses Thema zurückkommen. Im Zusammenhang mit der Kultur mit ein paar Artikeln, die wir unbedingt lesen sollten.

[01:22:00.730] - Tess

Den ersten dieser Artikel werde ich über den Bildschirm teilen. Er stammt vom Raoul Wallenberg Institut. Ich hatte ein paar Dinge zu sagen, um dies zu erklären. Wie der Vox-Artikel ist auch dieser ein Artikel, den man mehr als einmal lesen sollte.

[01:22:06.480] - Tess

Man kann ihn öffnen und ihn auf YouTube anhören. Ich werde das gleich erklären. Raoul Wallenberg Institut. Er trägt den Titel "Wage es nicht, mir zu sagen, dass die Menschenrechte nicht universell sind". Anna Lindh war eine Politikerin in Schweden. Sie wurde, ich glaube, vor etwa 15 Jahren ermordet, das ist schon eine ganze Weile her. Anna Lindh wurde von einem Mann ermordet, der einen Hass auf Politiker hegte. Sie ist verstorben. Ihr zu Ehren hält diese Universität in Schweden jedes Jahr eine Vorlesung, die von einem angesehenen Wissenschaftler, Politiker, Diplomaten oder einem internationalen Spitzenbeamten gehalten wird. Dies ist die Universität Lund in Schweden. Diese Vorlesung findet einmal im Jahr statt. Sie ist als Anna-Lindh-Vorlesung bekannt, aus Respekt und zu Ehren der schwedischen Politikerin, die ermordet wurde. Sie wurde im Jahr 2003 ermordet. Also schon etwas her. Ich möchte über die Vorlesung berichten, die 2017 gehalten wurde. Sie wurde vom Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Herrn Zayed Rayad Al Hussain, gehalten.

[01:23:42.850] - Tess

Im Jahr 2014 wurde er zum Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte ernannt. Und er diente von 2014 bis 2018.

[01:23:54.640] - Tess

Diese spezielle Vorlesung hielt er im Jahr 2017. Der Titel stammt von einem Satz, den er etwa in der Mitte des Vortrags sagte: "Wagen Sie es nicht, mir zu sagen, dass die Menschenrechte nicht universell sind." Und ich möchte, dass wir den Kontext sehen, in dem er das sagt. Er war in der Menschenrechtsgemeinschaft sehr beliebt. Wenn man möchte, kann man seinen gesamten Vortrag hier öffnen und lesen oder anhören. Er ist recht langatmig, weil er am Anfang eine ausführliche Einführung enthält und am Ende mit Fragen endet. Viele der Fragen fand ich nicht besonders nützlich. Er ist vorsichtig mit dem, was er sagt, denn natürlich melden sich die Leute zu Wort und fragen, wie man das, was in Syrien geschieht, aufhalten will. Und ich weiß nicht, wie die Leute erwarten, dass er das, was in Syrien passiert, aufhalten kann. Bitte lest es erst einmal. Ich denke, wir werden mehr erfahren, wenn wir es lesen und dann, wenn wir es erneut lesen.

[01:25:41.310] - Tess

Wenn man sich die Sendung anhört, stellt jemand eine Frage. Es gibt ein paar Fragen, die die Leute ihm stellen, die nicht in der Abschrift enthalten sind und die es wert sind, gehört zu werden.

[01:25:45.510] - Tess

Einer von ihnen ist ein Kollege, der eine ziemlich libertäre Frage stellt. Aber es ist eine internationale libertäre Frage. Nicht nur libertär, sondern was mit dem Libertarismus zusammenhängt, die Idee der nicht anklagenden Sprache. Und er sagt, warum braucht man diese internationalen Gerichte? Warum muss man Menschen angreifen? Warum kann man nicht mit Regierungen reden und mit ihnen zusammenarbeiten? Das ist genau die Art von Libertarismus, die wir in dieser Bewegung bekämpft haben. Und ich fand es interessant zu sehen, dass diese Art von Frage dem Menschenrechtskommissar gestellt wurde. Und seine Antwort ist es wert, gehört zu werden. Warum sie Gesetze brauchen, warum sie in der Lage sein müssen, diese Regierungen zur Rechenschaft zu ziehen, um sie im Wesentlichen anzugreifen. Ich bin sicher, dass dieser Mann, der Menschenrechtskommissar, nicht perfekt ist. Er ist eigentlich ein Prinz. Ein jordanischer Prinz. Aber er ist in der Menschenrechtsgemeinschaft recht populär geworden, weil er eine einfache Sprache spricht, er spricht Klartext. Er spricht klar und deutlich.

[01:26:55.390] - Tess

So sehr, dass Russland sich 2016 bei der UNO über ihn beschwerte, weil ihm die Art und Weise, wie er über Donald Trump sprach, nicht gefiel. Er hatte ernsthafte Bedenken bezüglich der Kandidatur von Donald Trump, wie man es von einem Menschenrechtskommissar erwarten würde.

[01:27:14.190] - Tess

Er war dafür bekannt, dass er sehr deutliche Worte fand. Und einige Leute waren sehr besorgt um seine Sicherheit, weil er so deutlich über Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Frauen, sprach. Und bitte lest diesen Artikel. Ich werde ihn teilen. Ich werde Älteste Terry bitten, ihn im Vesperforum zu veröffentlichen. Wenn wir danach die Abschrift seiner Rede lesen könnten, wäre das ein wertvoller Beitrag zu unserer Diskussion über Kultur. Es ist einer der wenigen Artikel, die meiner Meinung nach

entscheidend sind, um auf dem aufzubauen, was wir hier sagen. Katherine, würdest Du bitte für uns schließen? Es tut mir leid, dass ich nicht bis zu den letzten Meldungen gekommen bin.

[01:28:04.570] - Katherine

Ja, möchte bitte jeder niederknien zum Gebet.

[01:28:09.610] - Katherine

Lieber Gott. Es ist so viel los in der Welt. Es ist so viel in uns selbst los. Während wir versuchen, uns mit all den Nuancen und Details und Komplexitäten des linken und rechten Flügels auseinanderzusetzen. Geopolitik. Wir versuchen, die Fragen der Geschlechter zu verstehen. Wir beobachten, wie sich die Welt so schnell verändert und wie sich die Dinge in einer Weise entwickeln, die diese Botschaft wirklich bestätigt. Und dies ist eine sehr beeindruckende Zeit. Ich denke, viele von uns spüren das Gewicht der Verantwortung, die wir als Bewegung tragen. Und wir bitten Dich, uns zu helfen, zu verstehen, was uns gelehrt wird. Es erfordert eine Menge Neuverdrahtung in unseren Gehirnen, viel ernsthaftes Nachdenken und ernsthafte Hingabe. Wir müssen uns die Zeit nehmen, zu lesen und nochmal zu lesen. Und wir müssen uns wirklich Zeit nehmen und dem Studium Priorität einräumen. Ich bete dafür, dass Du uns an diese Verantwortung erinnerst. Vielen Dank für die Vorträge, die gehalten wurden. Ich danke Dir, dass Älteste Tess heute Abend das Studium geleitet hat. Und bitte um einen besonderen Segen.

[01:29:51.240] - Katherine

Während wir weiterhin Deiner Führung folgen und diese Informationen und dieses Wissen an uns weitergeben. Wir bitten um einen Segen für die LeiterInnen und für uns alle. Wir danken dir so sehr für diesen Sabbat. Dass wir besondere Zeit zum Studieren haben. In Jesu Namen, Amen.

[01:30:25.350] - Tess

Ich möchte uns ermutigen, bevor wir schließen. Wir haben all dies getan, um einen Punkt zu machen. Es war eine Menge Material und es klingt alles sehr kompliziert. Wir gehen all das durch und sagen, dass es nicht um Kirche und Staat geht. Und ich denke, das kann diese Angst verursachen. Ich mache das genauso durch wie ihr, dass ich denke, das ist alles so kompliziert. Aber wenn man am anderen Ende herauskommt, ist es das nicht. Ich hoffe, dass wir anfangen können, das zu erkennen. Wenn man am anderen Ende herauskommt und sieht, dass Sexismus in der Kultur verankert ist und dass diese vier Männer deshalb so zutiefst frauenfeindlich sind. Wenn man das sieht. All dies soll uns dabei helfen, die Verdrahtung in unserem Gehirn zu ändern. Wenn wir sagen, dass es an der Kultur liegt und nicht am Christentum, dann macht das Sinn. Es geht darum, diese Denkprozesse zu verändern. Aber die Schlussfolgerung ist wirklich so einfach. Zu sagen, es ist in die Kultur eingebettet, dafür braucht man das Christentum nicht.

[01:31:38.410] - Tess

Und wenn du unter diesen Männern aufwächst, dann wirst du frauenfeindlich sein, mit einer blauen Tönung. Wenn du islamisch aufgewachsen bist, wirst du frauenfeindlich sein, mit einer grünen Färbung.

[01:31:52.890] - Tess

Wenn du als Christ aufgewachsen bist, wirst du frauenfeindlich sein und eine orangefarbene Brille tragen. Manche Brillen sind schlimmer als andere. Manche Erscheinungsformen sind schlimmer. Manche kommen auf unterschiedliche Weise zum Vorschein. Manche sind davon betroffen. Natürlich gibt es auch das Element der Überzeugung, weil jemand einen Bibelvers zitiert. Ich beobachte, wie meine Freunde, mit denen ich aufgewachsen bin, den Adventismus verlassen. Sie sind nicht aus dem Adventismus ausgetreten und zu Atheisten geworden, und sie sind auch nicht weniger sexistisch geworden als damals, als sie Adventisten waren. Sie haben sich vielleicht mehr damit abgefunden, dass Menschen andere Dinge tun, die traditionell nicht christlich sind. Aber keiner von ihnen war weniger sexistisch, keiner war weniger frauenfeindlich, denn das liegt nicht an der Brille, sondern am Auge. Ich hoffe, dass wir an diesem Beispiel sehen, dass wir dasselbe mit dem linken Flügel machen. Wir zeigen, wie kompliziert es ist, so dass wir, wenn wir die hoffentlich einfache Schlussfolgerung zeigen und am anderen Ende herauskommen, das Problem in uns selbst leichter identifizieren können. Und dann können wir versuchen, den Schaden, der in unseren eigenen Köpfen durch falsche linke Informationen entstanden ist, rückgängig zu machen.

[01:33:24.390] - Tess

Ich sage das nur, um es zu verdeutlichen. Es sieht kompliziert aus, aber die Schlussfolgerung ist es nicht. Die Schlussfolgerungen sind wirklich einfach. Und ich hoffe, dass niemand angesichts der Komplikationen verzweifelt. Das ist alles, was ich hinzufügen wollte.

[01:33:42.150] - Tess

Nächste Woche werden wir vielleicht noch einmal ein paar Dinge durchgehen, denn es gab einige offene Fragen, die ich nicht unbeantwortet lassen möchte. Und dann werden wir mit dem Libertarismus und den Milizgruppen aufräumen. Bis dahin werde ich die drei wichtigsten Artikel veröffentlicht haben, die die Grundlage für das bilden, was wir über den linken Flügel sagen werden. Das ist alles. Ich danke Euch allen. Und einen schönen Sabbat. Es ist immer ein Vergnügen, bei euch zu sein.